



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 6 „Wasserbau, Hochwasserschutz, Gewässerschutz“ im Referat 61 „Hochwasserschutzstrategien und Wildbäche“ baldmöglichst folgende Stelle befristet für die Dauer von max. einem Jahr zu besetzen:

Studentische Hilfskraft (w/m/d)

für den Bereich Hochwasserschutz - Projekt „Erweitertes Rückhaltekonzept“

Ein wesentlicher Baustein der bayerischen Hochwasserschutzstrategie ist ein erweitertes Rückhaltekonzept. Dieses umfasst Maßnahmen des natürlichen Rückhalts und des technischen Hochwasserschutzes. Zum technischen Hochwasserschutz gehören neben Rückhaltebecken auch Flutpolder. Diese helfen bei großen Hochwasserereignissen, die den Bemessungswasserstand der Hochwasserschutzanlagen überschreiten, das Risiko durch gezielte Entlastung zu verringern. Auch ein gezieltes Stauraummanagement an den Staustufen der größeren Gewässer kann dabei unterstützen. Ziel des erweiterten Rückhaltekonzeptes ist es, die Retentionspotenziale in den verschiedenen Flussgebieten systematisch zu erheben, ihre Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu untersuchen und geeignete Maßnahmen verstärkt umzusetzen. Dafür werden im Auftrag des LfU mehrere Untersuchungen durchgeführt. Zur Unterstützung im Projekt sucht Referat 61 im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung mit bis zu 70 Arbeitstagen eine studentische Hilfskraft.

Ihre Aufgaben

- Erarbeitung von Fachgrundlagen, Dokumenten, Berichten und Internetinhalten
- Unterstützung bei der Auswertung von Rückhaltemaßnahmen
- Dokumentation und Auswertung von Hochwasserereignissen
- Anwendung von Daten zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Hochwasserschutzmaßnahmen
- Weiterentwicklung und Aufbereitung von erarbeiteten GIS-Tools zur praktischen Anwendung
- Mitwirkung im Rahmen der Projektarbeit und bei Aufgaben zum Thema Hochwasser

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor) der Fachrichtung Umweltingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Geografie oder vergleichbarer Studienrichtung
- laufendes Studium der genannten Fachrichtung (angestrebter Masterabschluss wünschenswert)

- fachliches Breitenwissen in der Wasserwirtschaft, insbesondere im Bereich Hochwasserschutz und Wasserbau wünschenswert
- Grundkenntnisse im Bereich der Hydrologie und Modellierung sind von Vorteil
- Idealerweise Erfahrung im Umgang mit GIS-Tools
- sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens Sprachniveau C1 GER), sowie sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an Engagement und Selbstständigkeit

Wir bieten

- eine kurzfristige Beschäftigung mit bis zu 70 Arbeitstagen im ausgeschriebenen Beschäftigungszeitraum (1 Jahr)
- einen Stundenlohn von mind. 15,20 € (ab Sommersemester 2026) bis zu 20,97 € je nach persönlicher Qualifikation
- Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen / Kollegen
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen stehen Ihnen fachlich Frau Haas, Tel. 0821 / 9071-5944, Herr Kanditt, 0821 / 9071-5244 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281 / 1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/61/3

bis spätestens 13.03.2026 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>